

RE: Love is Blind // Auch Alistair erinnerte sich zu gut an jenen Moment, als Harvey die drei kleinen Worte gesagt hatte, um dann an ihn vorbei zu rauschen und sich im liebestrunkenen Zustand an Kennys Hals zu werfen. Alistair wusste, dass diese Worte keine Bedeutung inne gehabt hatten, wie auch Harveys Handlungen an jenen Abend von der Wirkung des Amortentias überlagert worden waren. Es war alles nichtig. Und doch konnte Ali dieses Gefühl nicht vergessen, als Harvey ihn für einen Augenblick mit diesen Worten über den Lippen angesehen hatte - und dann vorbei gegangen war.

Als sie noch damals zusammen gewesen waren, waren Harvey auch nie diese Worte über die Lippen gekommen. Alistair hatte gespürt, dass Harv immer irgendwie davor gewesen war und es doch nie geschafft hatte. An was es am Ende gescheitert war, wusste Alistair nicht. Vielleicht war für Harvey Liebe einfach nicht möglich. Vielleicht lag es auch an Ali selbst.

Jener doch so unbedeutende Moment hatte am Ende doch Bedeutung für Alistair. Er schwebte in seinen Kopf, wie auch so viele andere, gegensätzliche Gefühle, die ihn hin und herrissen, nicht wissend, wo er am Ende dieses Sturms landen würden. Hoffentlich an einer Stelle, die nicht gar so selbstzerstörerisch und ungnädig zu ihm war, wie viele Stellen schon in seinem Leben.

Harveys echtes, ehrliches Lächeln wieder zu sehen, tat gut. Alis Herz machte einen Sprung und Erleichterung machte sich in ihm breit, den anderen wieder bei Sinnen und hoffentlich auch bei Gesundheit zu sehen. Am Ende hatte die Sorge um Harv allen anderen Gefühlen wie Ärger oder Eifersucht überwogen. Den kleinen Scherz konnte er über die Erleichterung hinweg sich durchaus genehmigen, ein freches Grinsen zierte Alis Lippen, während er sich zu Harvey hinüber begab und ihn immer noch ein wenig besorgt musterte. Er lachte leise auf. "Bitte nicht! Diese kreativen Ergüsse waren so unterhaltsam, es wäre schade, wenn ich nie wieder etwas aus deinem romantischen Herzen hören würde.", lachte Alistair und stupste Harvey sanft mit der Schulter an. Er sah ein wenig gerädert aus, aber ansonsten gut. Vielleicht war der Konsum eines Amortentia wie der Konsum eines Suchtmittels. Ali wusste es nicht genau.

Er war froh, dass es ihm nicht nur augenscheinlich gut zu gehen schien. Dass er sich dreckig fühlte, verstand Alistair zu gut. Kenny würde auch nicht ungescholten davon kommen. Er würde mit Suyin reden, vielleicht könnte man ihm seine Karte abnehmen. Nach solcher einer Aktion hatte er den Zutritt ins Halcyon nicht mehr verdient. Dabei wäre es egal gewesen, wem er Amortentia eingeflößt hätte, jedoch war es Harvey gewesen, was Alistair zu einem ganz privaten Gefecht mit Kenny auf den Plan zog. Diesen würde er nicht ohne weiteres ziehen lassen.

Nachdem sie sich nun so nahe waren, kam Harvey nicht darum herum, Alistairs Make-Up zu bemerken, das zwar gut war, aber nicht so gut, dass es unsichtbar gewesen wäre. Die kleine blaue Stelle zwischen Auge und Wange war ohne Make-Up nur als Hauch sichtbar, aber eine Kollegin hatte es trotzdem kaschiert und von Weitem und nicht-zu-Nahem wäre es auch nicht erkenntlich gewesen. Alistair fühlte sich geschmeichelt, als Harvey so reagierte. Er schmunzelte, wenngleich die Umstände ganz anders waren, als der Astor vermutete, so war Harveys Reaktion ihm willkommen. "Mach dir keine Sorgen. Es ist nichts.", redete er es herunter und ein ironischer Hauch schlich sich in sein Lächeln, "ich war der Meinung, ich müsste mal in den Ring steigen und mich mit einem der Trolle prügeln. Das Fazit ist, ich bin durchaus eher als Wetteintreiber geeignet, als als Boxer." Die Wahrheit jedoch war, dass Alistair wie so oft zur falschen Zeit am falschen Ort gewesen war. Das war quasi das Thema seiner Familie. Er seufzte und zuckte mit den Schultern. "Ich hab Pech gehabt. War zur falschen Zeit am falschen Ort, als einer der Trolle ausgetickt ist. Es gibt also keinen Anlass, meine Ehre zu verteidigen.", erklärte er schließlich und grinste leicht. Würde Harvey das tun? Alistair musste zugeben, dass ihm der Gedanke gefiel; vielleicht nicht gerade in jener Situation, aber allgemein. Seine braunen Augen wanderten zu Harvey, suchten seinen Blick.